



19.9.2018

Postulat

von Matthias Probst (Grüne)
und Guido Hüni (GLP)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie die Umweltauswirkung von Mahlzeiten in Kantinen und Restaurants, welche von der Stadt oder in deren Auftrag betrieben werden, systematisch erfasst werden können und die durchschnittliche CO₂-Menge pro konsumiertem Menu auf 1kg reduziert werden kann.

Begründung:

Zürich will sich zur 2000-Watt-Gesellschaft entwickeln – zu einer Stadt mit hoher Lebensqualität, in der die Menschen Energie und Ressourcen nachhaltig nutzen. In der Schweiz sind etwa 28 Prozent der Umweltbelastungen und etwa ein Sechstel der Treibhausgase durch die Ernährung bedingt¹. Gemäss aktuellen Zahlen des Bundesamtes für Statistik von 2015 sogar auf 21%². Um den CO₂-Ausstoss und die Umweltbelastung in der Schweiz auf ein nachhaltiges Niveau zu senken und damit das Abkommen von Paris einhalten zu können, besteht bei unserem Ernährungsverhalten Handlungsbedarf und ein grosses Potenzial.

Im Bereich Ernährung wird heute in den städtischen Betrieben die Umweltbelastung nicht systematisch erfasst. Erste Schritte in diese Richtung wurden im Forschungsprojekt FP-1.15 «Personalrestaurant-Wettbewerb» der Energieforschung Stadt Zürich, durchgeführt in sechs Personalrestaurants, umgesetzt. Es hat sich gezeigt, dass der CO₂-Wert der konsumierten Menus im Schnitt um 19 Prozent reduziert werden konnte, im Siegerrestaurant sogar um 42 Prozent auf rund 1kg pro konsumiertem Menu. Als Resultat setzten die Betriebe beispielsweise vermehrt auf pflanzliche statt tierische Fette und Öle oder reduzierten die Zugabe von Wein oder Rahm. Statt Kalbfleisch und hochwertigem Rindfleisch (z.B. Rindsfilet) gab es vermehrt Pouletgerichte und sonstige Fleischgerichte (Ente, Hirsch, etc.) und vegetarische Angebote. Das Projekt zeigte ausserdem, dass klimafreundliche Ernährung in Personalrestaurants bei steigender Zufriedenheit der Gäste realisierbar ist.

¹ ForschungsprojektgFP-1.15, Seite 14

² Treibhausgas-Fussabdruck der Haushalte nach Ausgabenposten, 2015 1) Grafik 4